

Mobilitäts Masterplan Kärnten 2035 (MoMaK) Ergebnisprotokoll Beiratssitzung 1

Termin: 30. September 2015, 13.30 – 15.30 Uhr
Ort: Ktn. LReg., Arnulfplatz 1, 1. Stock, ZiNr. 122
TeilnehmerInnen: Lt. Teilnehmerliste

Empfehlungen des Beirates?

- Überprüfung der Leitprinzipien auf die Protokolle der Alpenkonvention und dem Weißbuch der EU
- Widmungen/Raumplanung und Mobilität integrieren. In der Kärntner Landesregierung die Raumplanung und Verkehrsplanung besser miteinander verknüpfen
- Einnahmen aus der Mineralölsteuer für die Sanierung der Straßen reservieren
- Verursacherprinzip beachten! Internalisierung externer Kosten im Straßenverkehr
- Erschließung Alpe Adria Raum mit den Adria Häfen
- Gute Schnittstelle zum Mobilitätskonzept Villach schaffen
- Straßenrückbau und Einsparungsmaßnahmen gesamt sehen, nicht nur für das Land
- Den ländlichen Raum nicht aufgeben! Hier braucht es eigene Mobilitätskonzepte, die den ländlichen Raum beleben
- Im Zusammenhang mit der Koralmbahn 1 - 2 Verladebahnhöfe installieren, jetzt beginnen und die Achse beleben
- Den momentanen Trend „Schiene zu LKW“ umdrehen
- Gemeinden müssen in Punkto Mobilität selbst mehr nachdenken/gefordert werden und über ihre Grenzen hinaus gehen
- Mehr mit graphischen Bildern arbeiten (z. B. Verkehrsspinne in der Präsentation)
- Dezentrale Zentralisierung!
- Drohnenflughäfen mitdenken, Hub errichten, siehe Smart City Konzepte
- Postzustellung bündeln, jedes Paket kommt extra – das kann nicht sein
- Entwicklungspotenzial Flughafen KLU mitdenken
- Open data/government nutzen bzw. Plattformen zur Verfügung stellen, damit Fahrgemeinschaften gebildet werden können
- Mobilitätssprecher in Gemeinden und Firmen installieren
- Job Ticket ist kein Erfolgsrezept! Umnutzung der 1000enden Parkplätze
- Budget für Straßenerhaltung zu klein, dadurch wird es zu Straßensperren kommen

- Carsharing fördern/nutzen
- Gemeinden bei Micro Mobilität unterstützen, könnte ein Follow-up nach dem MoMaK in den Gemeinden sein
- Mobilitätsakademie in den Schulen und Gemeinden installieren
- Fun-Mobilität forcieren, d.h. lustige und coole Transportmittel schaffen und das Image für den ÖV verbessern
- Bewusstseinsbildung extrem wichtig!